

(Anschrift des Empfängers der Zuwendung)

## Verwendungsnachweis

Staatzuschuss aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg zur **Bibliotheksförderung** im Haushaltsjahr \_\_\_\_\_

in Höhe von \_\_\_\_\_ €

Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidiums Tübingen

vom \_\_\_\_\_ Az.: \_\_\_\_\_

### A. Zahlenmäßige Nachweisung

#### 1. Gesamtaufwand der bezuschussten Maßnahme

Geleistete Einzelzahlungen (nötigenfalls 2. Blatt benutzen)

Projektmaßnahme	Rechnungsdatum	Empfänger	Einzelbetrag in €
Summe Ausgaben			€

#### 2. Finanzierung

Eigenmittel (Aufwendungen der Kommune bzw. Bibliothek) \_\_\_\_\_ €

Zuwendungen Dritter (z.B. Landkreis) \_\_\_\_\_ €

Zuschuss der Fachstelle des Reg. Präs. \_\_\_\_\_ €

**Summe Finanzierung** \_\_\_\_\_ €

**Bitte wenden!**

### 3. Schlussrechnung:

<b>Summe Ausgaben</b>	€
<b>Summe Finanzierung</b>	€
<b>Saldo</b>	€

Sofern sich bei der Saldierung ein Fehlbetrag ergibt, Bitte um Stellungnahme im sachlichen Bericht (s.u.).

### B. Sachlicher Projektbericht

Kurzer Sachbericht über das geförderte Projekt und die Bibliotheksentwicklung und besondere Projektmaßnahmen. (ggf. 2. Blatt benutzen)

Die antragstellende Kommune erklärt, dass sie zum Vorsteuerabzug

- nicht berechtigt ist,
- berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (A.1) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),

Hinweis: Einrichtungen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, müssen Nettobeträge beantragen und abrechnen.

---

Es wird bestätigt, dass der Zuschuss bestimmungsgemäß verwendet wurde und dass die Bestimmungen im Bewilligungsbescheid eingehalten wurden, die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde, die Angaben mit den Büchern und den Belegen übereinstimmen.

Dem Rechnungshof und dem zuständigen Regierungspräsidium wird das Recht zur Nachprüfung der ordnungsgemäßen Verwendung des gegebenen Zuschusses gemäß den allgemeinen Bewilligungsbedingungen zugesichert.

\_\_\_\_\_, den .:\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Rechtsverbindliche Unterschrift)